



# NEWSLETTER

DEZEMBER 2021

NEUIGKEITEN AUS DEM RAT

## Der Landespflegerat Baden-Württemberg hat einen neuen Vorsitz!

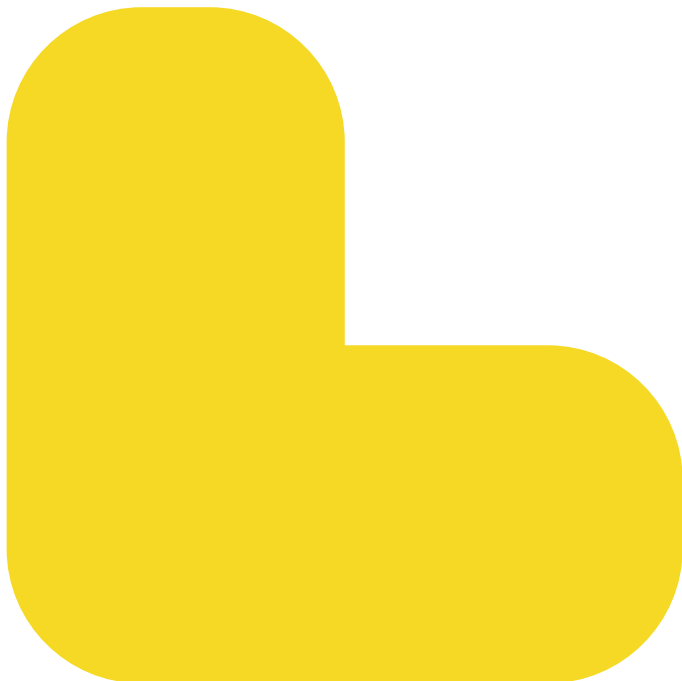
# Seit dem 02. September 2021 hat der Landespflegerat Baden-Württemberg mit Susanne Scheck eine neue Vorsitzende!

Die Stellvertretungen wurden ebenfalls gewählt, dieses Amt haben Oliver Hommel und Barbara Driescher nun inne.

„Ich bedanke mich bei den Mitgliedsverbänden des Landespflegerats Baden-Württemberg für Ihr Vertrauen und freue mich auf die spannende neue Aufgabe als Vorsitzende des LPR BW“, so Susanne Scheck unmittelbar nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses. „Mein vorrangiges Ziel während meiner Amtszeit ist der Aufbau der Pflegekammer in Baden-Württemberg. Die Pflegekammer ist als ernstzunehmende Interessensvertretung der professionell Pfl-

genden in unserem Bundesland und auf Bundesebene für mich alternativlos. Kernaufgabe für den LPR BW wird es in den kommenden Monaten sein den Dialog mit den Entscheidungsträgern zu suchen. Wir sind optimistisch in der ersten Jahreshälfte 2022 den Gründungsausschuss der Pflegekammer zu forcieren.“

„Ich freue mich auf die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Frau Driescher und Herrn Hommel sowie dem gesamten Landespflegerat Baden-Württemberg. Unser Dank gilt Frau Kiefer und Herrn Olbricht für ihr Engagement im Führungsteam des LPRs.“



## ZU SUSANNE SCHECK:

Susanne Scheck ist examinierte Krankenschwester und Diplom Pflegewirtin (FH), verfügt über mehr als 30 Jahre Berufserfahrung in der professionellen Pflege und in Führungspositionen. Seit 2016 leitet sie als Oberin und Vorstandsvorsitzende die Belange der Württembergischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz e. V. und ist aktives Mitglied im LPR BW.



## ZU OLIVER HOMMEL:

Herr Hommel ist ausgebildeter Krankenpfleger und hat einen Bachelorabschluss Pflege/ Pflegemanagement (B.Sc.). Seit 2019 ist Oliver Hommel Pflegedirektor des Klinikum Stuttgart. Außerdem ist er Vorsitzender Vorstand beim Bundesverband Pflegemanagement der Landesgruppe Baden-Württemberg und vertritt diesen im Landespflegerat Baden-Württemberg.



## ZU BARBARA DRIESCHER:

Barbara Driescher ist Diplom Pflege- und Gesundheitswissenschaftlerin (Universität) und Gesundheits- und Krankenpflegerin. Frau Driescher hat den 1. Vorsitz im Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe Landesgruppe Baden-Württemberg e. V inne. Seit mehreren Jahren ist sie Pflegepädagogin an der Akademie für Medizinische Berufe des Universitätsklinikums Freiburg.



Quelle Bilder: Janina Maier

# Der Managementverband VPU e.V.

In den nächsten Newslettern informieren wir Sie über die einzelnen Mitgliedsverbände des Landespflegerats und stellen diese vor. In dieser Ausgabe beginnt der Managementverband VPU e. V mit seiner Vorstellung.

Der Verband der Pflegedirektorinnen und Pflegedirektoren der Universitätskliniken und Medizinischen Hochschulen Deutschlands e.V. (VPU) wurde als loser Arbeitskreis 1985 gegründet und im Jahr 2003 als Verein eingetragen. Aktuell sind im VPU als Managementverband leitender Pflegefachkräfte 34 Pflegedirektor\*innen organisiert und repräsentieren etwa 60.000 Pflegende an deutschen Universitätskliniken. Das Ziel der Verbandsarbeit liegt in der Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine qualitätsorientierte Pflege. Der Sitz der Geschäftsstelle befindet sich in Berlin.

## **HOCHSCHULISCHE QUALIFIKATION IN DER KLINISCH PFLEGERISCHEN VERSORGUNG**

Der VPU bezieht regelmäßig Stellung zu pflegerelevanten Themen und organisiert im zweijährigen Rhythmus Kongresse zu Schwerpunkten wie der akademischen Qualifikation, guten Arbeitsbedingungen und der Zukunftsgestaltung der Pflegeprofession. Nicht nur dadurch, sondern auch durch seine Stellungnahmen/Positionspapiere setzt sich der Verband für die Professionalisierung der Pflege und einer bedarfsorientierten Akademisierung der Pflegefachberufe ein. Internationale Studien belegen, dass der Einsatz akademisch qualifizierter Pflegefachpersonen ein großes Potenzial für die Weiterentwicklung der klinisch pflegerischen Versorgung bietet. Durch die im Studium erworbenen erweiterten klinischen Kompetenzen, sind Pflegefachpersonen in der Lage, kritische Situationen früher zu erkennen und können diese folglich besser bewältigen. Die im VPU organisierten Universitätskliniken nehmen sich den Auftrag an, Pflegefachpersonen hochschulisch zu qualifizieren und sie entsprechend in die klinischen Strukturen zu integrieren.

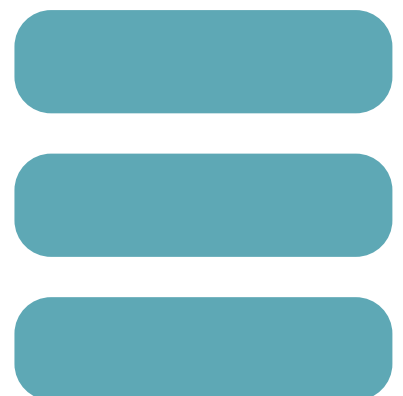


## **RECRUITING-KAMPAGNE INTENSIVPFLEGEKRÄFTE UNIVERSITÄTSKLINIKA**

Zudem ist es dem VPU ein großes Anliegen, dem seit Jahren andauernden Pflegekräftemangel mit kreativen Maßnahmen entgegenzuwirken. Vor diesem Hintergrund initiierte der VPU in diesem Jahr gemeinsam mit dem Verband der Universitätsklinika Deutschlands e.V. (VUD) eine Kampagne zur Gewinnung von Intensivpflegekräften („Auf den Punkt:Intensiv“). Die Kampagne bietet interessierten Bewerber\*innen die Möglichkeit, über eine Landingpage ([www.intensiv-job.de](http://www.intensiv-job.de)) Stellen in der Intensivpflege schneller zu finden. Auf sämtlichen Social-Media-Kanälen der Verbände und Universitätskliniken wurde die Kampagne verbreitet.

## **PFLEGEKAMMERN**

Der VPU setzt sich seit Jahren intensiv für die Förderung der Selbstverwaltung auf Landes- und Bundesebene der Pflegeprofession ein. Pflegeberufekammern sichern die autonome Verwaltung und Teilhabe der Pflegenden sowie deren Interesse gegenüber der Politik. Zudem stellen sie sicher, dass auch in Zukunft eine fachgerechte und professionelle Pflege der Bevölkerung gewährleistet ist. In seiner Stellungnahme mit weiteren elf Institutionen der Pflege aus dem Jahr 2020, wird die politische Unterstützung zur konsequenten Einrichtung von Pflegeberufekammern auf Landes- und Bundesebene deutlich eingefordert. Das jahrelange Werben hat beispielsweise für die Etablierung der Pflegeberufekammer Nordrhein-Westfalen (NRW) eine positive Wirkung erzielt.

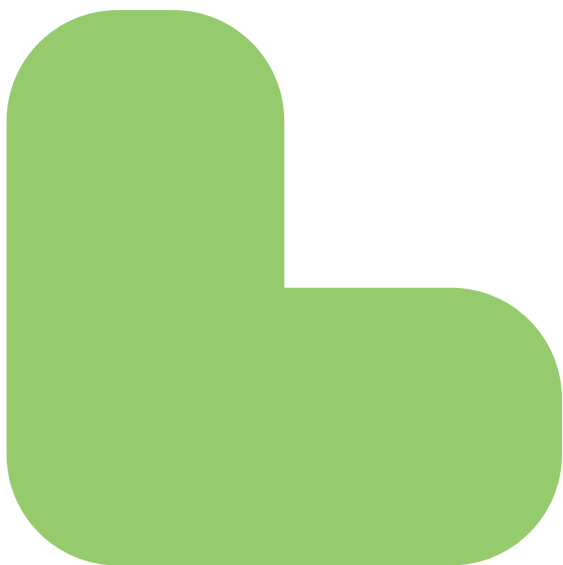


# Wir müssen reden.

Wollen Sie mehr erfahren?

Es ist an der Zeit, etwas für die Pflege zu ändern. Aber das geschieht nur, indem wir uns als Pflegende zusammenschließen und uns dafür einsetzen, dass sich etwas verändert.

Es ist an der Zeit zu reden...



# Der Infotalk der Infokampagne der Landespflegekammer Baden-Württemberg

## WAS?

Was ist der Infotalk?

Der Infotalk zur Landespflegekammer Baden-Württemberg ist eine Veranstaltung der Infokampagne der Landespflegekammer Baden-Württemberg und informiert über die Landespflegekammer und aktuelle Themen.

## WANN?

Die Veranstaltung findet jeden zweiten Montag, 17:15 – 19:00 Uhr online statt über ZOOM (in den geraden Wochen).

## WIE?

Sie können sich unter folgendem Link anmelden und am Infotalk teilnehmen:

<https://www.xn--infokampagne-pflegekammer-baden-wrttemberg-kne.de/veranstaltung/info-talk-der-landespflegekammer-baden-wuerttemberg>

Alternativ können Sie sich über [info@infokampagne-pflegekammer.de](mailto:info@infokampagne-pflegekammer.de) anmelden und erhalten automatisch den ZOOM Meeting Zugang zugemailt.

Sie können sich aber auch über die aktuelle Seite informieren und erhalten dort den ZOOM Meeting Zugang direkt.

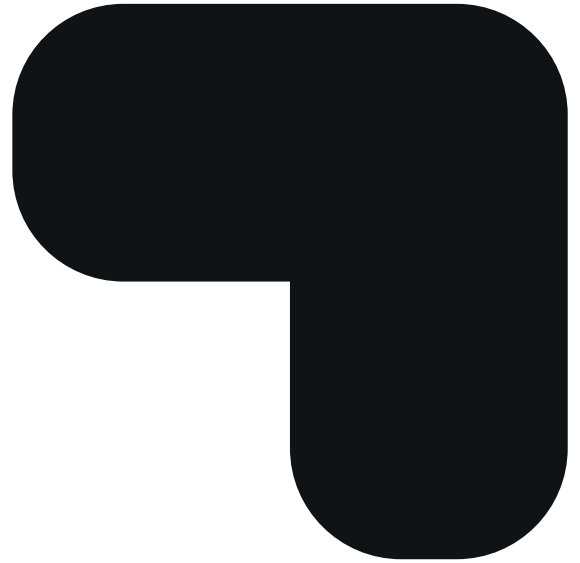
## WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Veranstalter:

**Infokampagne Landespflegekammer  
Baden-Württemberg**

Eduard-Steinle-Str. 9  
70619 Stuttgart

Weitere Informationen zur Landespflegekammer erhalten Sie auch auf der offiziellen Infokampagnenseite der Landespflegekammer Baden-Württemberg: <https://www.xn--infokampagne-pflegekammer-baden-wrttemberg-kne.de/>



# **IMPRESSUM**

Landespflegerat Baden-Württemberg  
Postfach 13 09 26  
70067 Stuttgart

Gestaltung: Chiara Wißler